

Dieter Hassler

Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt

Band 3: Nah-Tod-Erfahrungen, mediale Kommunikation mit Verstorbenen, Träume, Flashbacks, Déjà-vus, Spuk, Erscheinungen, Instrumentelle Transkommunikation
[Shaker Media, Aachen 2020, 570 S., € 28,90/36,20]



Dieter Hassler

Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt

Band 3: Nah-Tod-Erfahrungen, Mediale Kommunikation mit Verstorbenen, Träume, Flashbacks, Déjà-vus, Spuk, Erscheinungen, Instrumentelle Transkommunikation

87 Beispielfälle aus den oben genannten Erfahrungsfeldern, die bisher in den Bänden 1 und 2a + 2b nicht erfasst sind

Nah-Tod-Erfahrungen und mehr...

Eine Rezension von Manfred Reichelt

Nachdem die „Mauer des Schweigens“ einmal durchbrochen war, indem Ärzte für ein allgemeines Publikum die Erlebnisse reanimierter Menschen aufbereiteten – allen voran Dr. Raymond Moody – reißt der Strom an Schilderungen über Erfahrungen im Nahtodzustand nicht ab. Dabei hatte es seitens der Klienten einiges an Vertrauen bedurft, denn leicht konnten die Erlebnisse als „Spinnerei“, wenn nicht Schlimmeres, abgetan werden, in einer Welt, wo nur das Mess- und Wägbare als real gilt.

Zeit also, die Schilderungen einer Sichtung zu unterziehen, sie auf „Herz und Nieren“ zu prüfen, ob sie denn tatsächlich brauchbar sind, um ein „Leben nach dem Tod“ zu beweisen. Oder gar die Wiedergeburt in einer Anzahl von Erdenleben. Denn auch darauf gibt es in den Nahtodberichten immer wieder Hinweise.

Was lag also näher, als auch andere Erfahrungen mit Verstorbenen, seien sie nun ungesucht oder bewusst herbeigeführt, in die Untersuchungen mit einzubeziehen?

Aus der Fülle des faszinierenden Materials wurden 87 Fälle ausgesucht und ausführlich dargestellt. In gewohnt sachlicher, ja akribischer Manier, zerlegt Hassler die Berichte in einzelne Elemente, kategorisiert sie und schafft Verbindungen, die Gemeinsamkeiten aufzeigen. Mit der Lektüre steigt die Wahrscheinlichkeit, ja Gewissheit, dass wir es tatsächlich mit einer jenseitigen Welt zu tun haben. Die Faktenlage, so man sie denn anerkennen will, lässt keinen anderen Schluss zu.

Auch dieser Band, einer mehrbändigen Reihe, soll wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Das sollte aber keinesfalls Menschen, die hauptsächlich Erlebniswiedergabe wünschen, abhalten zu diesem Buch zu greifen. Sie kommen voll auf ihre Kosten.

Alles in allem, wieder ein gelungenes Werk! Standardliteratur für Nahtoderfahrungen und verwandte Erlebnisse. Glückwunsch, Herr Hassler!